

Artikel vom 20.03.2017

Ehemaliges Liebhartgebäude

Vereinsräume in Poing Süd

Nachdem klar war, dass das Liebhartgebäude nicht mehr saniert wird, äußerten viele Poinger Bürger ihre Vorschläge für den Neubau. Ein bayrisches Wirtshaus, Räume für Vereine und die Errichtung eines Heimatmuseums waren die am meisten genannten Wünsche in der Infoveranstaltung im April 2015. Kurz darauf hat die Bürgerversammlung dem Gemeinderat empfohlen, das Liebhartgrundstück zu erwerben oder dort zumindest Räume für kommunale Nutzungen anzumieten.

Die CSU unterstützt die Schaffung von Räumen für Vereine. Der Bedarf wurde zuletzt in einem Gespräch mit Vereinsvertretern im Februar diesen Jahres deutlich. Durch die regelmäßige Nutzung der Räume im Erdgeschoss des neuen Liebhartgebäudes wäre der alte Ortskern wieder ein Stück mehr belebt.

Eine Anmietung der Räume zum marktüblichen Preis ist für die CSU nur vertretbar, wenn die Räume regelmäßig von unterschiedlichen Vereinen genutzt werden. Durch Angebote verschiedener Vereine und Gruppierungen kann auch im alten Ortskern von Poing für alle Generationen etwas geboten werden. Hinzu kommt, dass die Mietkosten für eine Einfachnutzung schlichtweg zu teuer sind.

Beim räumlichen Zuschnitt der zwei kommunalen Räume im Erdgeschoss sollte ein größerer Raum eingeplant werden, damit auch Gymnastik-, Präventions- und Sportkurse in Poing Süd angeboten werden können. Ansonsten scheidet eine Nutzung durch Sportgruppen der vhs, der SG und des TSV Poing aus.

Wichtig war der CSU Poing schon immer die Gleichbehandlung der Vereine. So sehen wir es auch in diesem Zusammenhang. Es kann nicht sein, dass Vereine, die künftig diese Räume nutzen, höhere Nutzungsgebühren zahlen als diejenigen, die im Bürgerhaus Kurse und Aktionen anbieten.

Für das Team CSU Aktive Bürger
Franz Langlechner, Eva Saam & Steffen Rieger